

Hiermit hab ich dir nun genugsam angezeigt / wie man den Windt von den Kugeln geben soll / in kleine vnd grosse Stücke / benebenst den Ladschaffeln vnd Patronen / die hie alle nach müssen gemacht werden.

Zum zwölfften/ Es finden sich wol etliche Meister/ die nur den Windt von den Kugeln nach gutdüncken nemen : welches nicht recht ist/ dann wann du nach der Kugel gewicht/wilt rechnen die Gewicht von dem stücke/ so muß die Kugel recht getheilet werden in die Mündung vom stücke/sonst würdestu weit fehlen / wie hernacher hievon berichtet sol geschēhn.

Zum dreizehenden/ wil ich Exempels weise andeuten / wann eine Mündung die in des Diameters höhe hoch ist $6\frac{3}{4}$. Pfundt/ sol die Kugel an ihrer Gewicht wiegen 6. Pfundt an Eysen.

Zum vierzehenden/ Wann eine Mündung in des Diameters höhe hoch ist $13\frac{1}{4}$. Pfundt / sol die Kugel 12. Pfundt an Eysen wiegen.

Zum fünfzehenden/ Wann eine Mündung in des Diameters höhe hoch ist $26\frac{1}{2}$. lb. so sol die Kugel an Eysen wiegen 24. oder 25. lb.

Zum sechzehenden/ Wann eine mündung in des Diameters höhe hoch ist 55. lb. so sol die Kugel an Eysen wiegen 48. oder 50. lb.

Zum siebenzehenden/ Wans möglich were/ das ein Stück könnte oder möchte gegossen werden / daß die Mündung in des Diameters höhe hoch were 200. lb. so müste die Kugel an Eysen wiegen 180. Pfundt. Also mustu mit allen Stücken verfahren / sie sein klein oder groß / wie in dieser Figuren genugsam ist erkläret worden.

Das vierdte Capittel.

Wen wil ich ferner andeuten ein Stücke / das $\frac{2}{3}$. theil in seiner materi oder Zeug hat / vnd eines drittentheils mangelt / wie auch in Proba sol beschossen/ vnd tägliches gegen den Feindt gebrauchet werden. Vnd ist die vierdte Figure benebenst der theilung/ 26. Man kan diß Stücke einen Triangel heissen/ dieweil ihme das eine dritten theil/ wie gemeldet/ der materi entzogen ist. Nun ist nicht ohn/ das diese Stücke an unterschiedlichen orten viel gefunden werden / wie ich dann einen mächtig

gen